

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
A. EINLEITUNG	1
B. THEORETISCHER TEIL	5
I. SOWJETISCHE PSYCHOLINGUISTIK	6
I.1. Entwicklung und Rezeption der sowjetischen Psycholinguistik	6
2. Grundlagen der sowjetischen Psycholinguistik	20
3. Inneres Sprechen - zentrales Thema der sowjetischen Psycholinguistik	32
II. EMPIRISCHE ANSÄTZE ZU EINER THEORIE DES INNEREN SPRECHENS IN DER WESTLICHEN LITERATUR	36
II.1. Zur Geschichte empirischer Ansätze zu einer Theorie des inneren Sprechens	36
2. Der Begriff des inneren Sprechens in der westlichen Aphasieforschung	68
III. DIE SOWJETISCHE THEORIE DES INNEREN SPRECHENS	74
III.1. Die genetische Methode als Zugang zum inneren Sprechen	74
2. Empirische Untersuchungen zur Überprüfung der Theorie des inneren Sprechens	114
3. Das Funktionenmodell: Ein neuer Zugang zur Pathologie des inneren Sprechens	154
C. DIE UNTERSUCHUNGEN	157
1. Hypothesen	158
2. Allgemeine Überlegungen zur Methodik apha- siologischer Untersuchungen	168
3. Experimentelles Design	189
4. Die Tests zur Erfassung der Verb-Schwäche	207
5. Die Tests zur Erfassung alektischer und agraphischer Störungen	321
6. Gesamtauswertung	341
D. SCHLUSS	347
E. LITERATURVERZEICHNIS	351

A.	EINLEITUNG	1
B.	THEORETISCHER TEIL	5
I.	SOWJETISCHE PSYCHOLINGUISTIK	6
1.	ENTWICKLUNG UND REZEPTION DER SOWJETISCHEN PSYCHOLINGUISTIK	6
1.1.	Psycholinguistik in der UdSSR	6
1.2.	Rezeption der sowjetischen Psycholinguistik im Westen	13
1.2.1.	Rezeption im englischsprachigen Bereich	13
1.2.2.	Rezeption im deutschsprachigen Bereich	15
1.2.2.1.	DDR-Rezeption	15
1.2.2.2.	Rezeption in der BRD	16
1.2.3.	Anforderungen an eine Auseinandersetzung mit der sowjetischen Psycholinguistik	17
2.	GRUNDLAGEN DER SOWJETISCHEN PSYCHOLINGUISTIK	20
2.1.	Prinzipien der sowjetischen Psycholinguistik	20
2.1.1.	Zum Verhältnis von Philosophie und Psychologie	20
2.1.2.	Zum Verhältnis von Physiologie und Psychologie: Die These von der psychophysischen Einheit	23
2.1.3.	Grundprinzipien	26
2.2.	Forschungsgebiete	28
2.3.	Forschungsmethoden	29
3.	INNERES SPRECHEN - ZENTRALES THEMA DER SOWJETISCHEN PSYCHOLINGUISTIK	32
II.	EMPIRISCHE ANSÄTZE ZU EINER THEORIE DES INNEREN SPRECHENS IN DER WESTLICHEN LITERATUR	36
1.	ZUR GESCHICHTE EMPIRISCHER ANSÄTZE ZU EINER THEORIE DES INNEREN SPRECHENS ..	36
1.1.	Die ersten Monographien zum inneren Sprechen	39
1.2.	Die ersten physiologischen Untersuchungen des inneren Sprechens	59
2.	DER BEGRIFF DES INNEREN SPRECHENS IN DER WESTLICHEN APHASIEFORSCHUNG	68

III.	DIE SOWJETISCHE THEORIE DES INNEREN SPRECHENS	74
1.	DIE GENETISCHE METHODE ALS ZUGANG ZUM INNEREN SPRECHEN	74
1.1.	WYGOTSKI'S Begründung der genetischen Methode	74
1.2.	Strukturelle Charakteristik des inneren Sprechens	85
1.2.1.	Zur syntaktischen Seite des inneren Sprechens	85
1.2.2.	Zur phonetischen Seite des inneren Sprechens	88
1.2.3.	Zur semantischen Seite des inneren Sprechens	89
1.3.	Funktionelle Charakteristik des inneren Sprechens	94
1.3.1.	Die programmierende Funktion des inneren Sprechens im Prozeß der Äußerungsproduktion	95
1.3.2.	Inneres Sprechen als Vermittlung zwischen Sinn und Bedeutung	100
1.3.3.	Die Funktion des inneren Sprechens für die Tätigkeiten des Schreibens, Lesens und die Gedächtnisprozesse	101
1.3.4.	Inneres Sprechen und Verstehen	103
1.3.5.	Die regulative Funktion des inneren Sprechens	106
1.4.	Kritik des WYGOTSKI'Schen Ansatzes	110
2.	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUR ÜBERPRÜFUNG DER THEORIE DES INNEREN SPRECHENS	114
2.1.	Untersuchungen zur funktionellen Charakteristik: Die Suche nach der physiologischen Basis	114
2.1.1.	Die Rolle der Motorik und der Kinästhesie im Sprachmodell	115
2.1.2.	Sprechkinästhesie und inneres Sprechen	119
2.1.3.	Die Methode der Elektromyographie	120
2.1.4.	Die Ergebnisse elektromyographischer Studien zum inneren Sprechen	121
2.1.5.	Störversuche	124
2.1.5.1.	Interferenzversuche mit konkurrierendem verbalen Material	125
2.1.5.2.	Mechanische Ausschlußverfahren	126
2.1.6.	Interpretation	127

2.2.	Untersuchungen zur strukturellen Charakteristik: Störungen des inneren Sprechens und die Prädikativitätsthese	130
2.2.1.	LURIAS Begründung der pathologischen Methode für das Studium des inneren Sprechens	130
2.2.2.	Aphasie und inneres Sprechen	136
2.2.3.	Das Syndrom der motorischen Aphasie	137
2.2.3.1.	Dynamische Aphasie	138
2.2.3.2.	Efferent-motorische Aphasie	147
2.3.	Zusammenfassung	152
3.	DAS FUNKTIONENMODELL: EIN NEUER ZUGANG ZUR PATHOLOGIE DES INNEREN SPRECHENS	154
C.	DIE UNTERSUCHUNGEN	157
1.	HYPOTHESEN	158
2.	ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN ZUR METHODIK APHASIOLOGISCHER UNTERSUCHUNGEN	168
2.1.	Probleme der Erhebung von Sprachdaten	168
2.1.1.	Zur situativen Determination von Sprachverhalten	169
2.1.2.	Formale Tests und freie Kommunikation	174
2.1.3.	Beschreibung der Testsituation	179
2.2.	Zur Auswahl der Versuchspersonen: Klassifikationsprobleme	182
3.	EXPERIMENTELLES DESIGN	189
3.1.	Zur Auswahl der Versuchspersonen	189
3.1.1.	Medizinische und neurologische Kriterien	189
3.1.2.	Sozialdaten	191
3.1.2.1.	Alter	191
3.1.2.2.	Muttersprache	192
3.1.2.3.	Prämorbidestes Leistungsniveau	192
3.1.3.	Die Patienten	194
3.2.	Die Kontrollgruppe	204
3.3.	Das Testmaterial	205
4.	DIE TESTS ZUR ERFASSUNG DER VERB-SCHWÄCHE	207
4.1.	SET - Satzergänzungstest	207
4.1.1.	Beschreibung des Testmaterials	207
4.1.2.	Testdurchführung	205
4.1.3.	Testauswertung	209
4.1.4.	Resultate	211

4.1.5.	Diskussion der Testergebnisse	216
4.2.	SETS - Satzergänzungstest mit Stimulus- selektion	223
4.2.1.	Testmaterial und Durchführung	223
4.2.2.	Auswertungsverfahren	225
4.2.3.	Die Resultate	227
4.2.4.	Diskussion	234
4.3.	PKT - Paradigmatischer Klassifizierungstest	237
4.3.1.	Problematisierung des Begriffs der Verfügbarkeit	237
4.3.2.	Kompetenzuntersuchungen in der Aphasie- forschung	238
4.3.3.	Eingrenzung: Metalinguale Fähigkeiten in der Untersuchung der Aphasien	242
4.3.4.	Aspekte der Kompetenz und Inneres Sprechen: Ein Test zur Erfassung metalingualer Fähigkeiten	246
4.3.4.1.	Metalinguale Operationen im Agrammatismus: Die Untersuchung von TSVETKOVA und GLOZMAN	247
4.3.4.2.	Der paradigmatische Klassifizierungstest ...	252
4.3.4.2.1.	Testmaterial	252
4.3.4.2.2.	Auswertungsverfahren	253
4.3.4.2.3.	Die Resultate	254
4.3.4.2.4.	Diskussion der Resultate	260
4.4.	WST - Word-to-sentence Test	265
4.4.1.	Zum Begriff der prädikativen Funktion im linearen Satzschema	265
4.4.2.	WHITAKERS Word-to-sentence Test	268
4.4.3.	Das Phänomen der Nominalisierung und seine Bedeutung für die sowjetische Konzeption des inneren Sprechens	271
4.4.4.	Kritik an WHITAKERS Testdurchführung	272
4.4.5.	Grundsätze zur Replizierung des WST	277
4.4.6.	Testmaterial	279
4.4.7.	Resultate und Diskussion	279
4.4.7.1.	Zur Aufnahme des Stimulus-Wortes	279
4.4.7.1.1.	Resultate: Hypothese $1a_1$	281
4.4.7.1.2.	Diskussion: Hypothese $1a_1$	268
4.4.7.1.3.	Resultate: Hypothese $1b_1$	288
4.4.7.1.4.	Diskussion: Hypothese $1b_1$	291

4.4.7.2.	Syntaktische Korrektheit von Antwortsätzen	301
4.4.7.2.1.	Resultate: Hypothese 1a ₂	302
4.4.7.2.2.	Diskussion: Hypothese 1a ₂	302
4.4.7.2.3.	Resultate: Hypothese 1b ₂	306
4.4.7.2.4.	Diskussion: Hypothese 1b ₂	309
4.4.7.3.	Semantische Anomalien in Antwortsätzen	310
4.4.7.3.1.	Resultate: Hypothese 1a ₃	310
4.4.7.3.2.	Resultate: Hypothese 1b ₃	311
4.4.7.3.3.	Diskussion: Hypothesen 1a ₃ und 1b ₃	312
4.4.7.4.	Modalität: Hypothese 1c	313
4.4.7.5.	Kontrollgruppe	314
4.4.7.6.	Zusammenfassung der Ergebnisse des WST	314
4.4.7.7.	Diskussion	316
5.	TESTS ZUR ERFASSUNG ALEKTISCHER UND AGRAPHISCHER STÖRUNGEN	321
5.1.	Lesetest	322
5.1.1.	Das Lesen als Prozeß des Transkodierens	322
5.1.2.	Der Lesetest: Testmaterial	324
5.1.3.	Auswertung	326
5.2.	Rezeptives Lesen	329
5.2.1.	Testmaterial	330
5.2.2.	Auswertung	331
5.3.	Kopiertest	333
5.3.1.	Testmaterial	334
5.3.2.	Auswertung	334
5.4.	Diktat	336
5.4.1.	Testmaterial	336
5.4.2.	Auswertung	337
5.5.	Zusammenfassung: Performanztests	339
6.	GESAMTAUSWERTUNG	341
D.	SCHLUSS	347
E.	LITERATURVERZEICHNIS	351